

## Der gläserne Antragsteller

Wir wollen hier darstellen, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen intime Daten von Hartz IV Antragstellern abgefragt, erstellt und gespeichert werden.

Bei der Beantragung von Arbeitslosengeld II sind die Antragsteller dazu verpflichtet, zahlreiche persönliche Angaben über sich preiszugeben.

Dies ist zu einem Teil notwendig, um erkennen zu können, ob die beantragten Leistungen berechtigt sind oder nicht.

Allerdings werden über die betroffenen Menschen eine Unmenge von Daten gespeichert und weitergereicht und darüber hinaus weitere äußerst sensible Angaben erfragt und erfasst.

Die Sachbearbeiter erstellen eigene Einschätzungen über die Antragsteller und fügen Sie dem „Profil“ hinzu.

Oftmals wird die Bearbeitung, Erfassung und Verwaltung dieser Angaben an privat betriebene Firmen ausgelagert (Outsourcing). Wie sensibel diese Firmen mit den für Banken und Versicherungen sicherlich höchst interessanten Daten umgehen, wie die Speichervorschriften aussehen und eingehalten werden, ist mehr als fraglich und hat schon zu „Datenpannen“ geführt.

Wer einen Antrag auf Sozialleistungen stellt, hat in der Regel keine Alternative dazu und steht dem zuständigen Amt und Sachbearbeiter entsprechend wehrlos gegenüber. Er ist seiner Entscheidungsgewalt mehr oder weniger ausgeliefert.



### Erfassungswahn

Folgende Daten können bzw. dürfen erhoben und gespeichert werden:

- Bankdaten: Zwang zum Vorzeigen der Kontoauszüge der letzten drei Monate, Zustimmung zum Einblick der Behörden auf Ihre Konten (Abschaffung des Bankgeheimnisses).
- Behörden-Nachfragen beim Bundesamt für Finanzen und beim KFZ-Bundesamt zu Ihrer Person sind zulässig.
- Sozialdetektive bzw. „Außendienstmitarbeiter“ dürfen Ihr Wohn- und Lebensumfeld kontrollieren und die Ergebnisse protokollieren.
- Unter Umständen werden auch Ihre Nachbarn oder Angehörige zur Überprüfung Ihrer Angaben befragt.
- „Profiling“: Erfassung Ihrer eigenen Vorlieben, Fehler, Schwächen und Hobbys
- Persönlichkeitsprofil: Ihre Selbsteinschätzung wird genauso festgehalten wie die „Fremdeinschätzung des Fallmanagers“
- „Ressourcendaten“: Daten zum sozialen Geflecht, Familienkonstellation, Freundschaften, Nachbarschaftskontakte, Vereinszugehörigkeit, Bewertung der Beziehungsstärke. (Diese Daten kommen aus den persönlichen Gesprächen mit dem Sachbearbeiter und werden gespeichert.)
- Merkmale zur Wohnsituation, Kontakte zu weiteren Beratungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen
- „Persönlichkeitsdaten“: Selbstbild, Frustrationstoleranz, Erfolgs- oder Misserfolgsorientierung, Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft
- „Gesundheitsdaten“: Krankheiten, Behinderungen, regelmäßige Arztbesuche, Krankenhausaufenthalte
- „Berufsbiografische Daten“: Bildungs- und Berufsweg, bisherige Tätigkeiten, Zusatz-



qualifikationen, beruflich „verwertbare“ Interessen und Hobbys, Sprachsicherheit, Fremdsprachen, EDV-Kenntnisse, regionale Mobilität

- „Selbsteinschätzung“: Abgleich zwischen Ihrer eigenen Selbsteinschätzung und der Einschätzung Ihres Fallmanagers
- „Perspektivpfade“: Identifizierung (!) beruflicher Perspektiven.

Sie werden durch diese oftmals wahllose Anhäufung von Kenndaten vom „Kunden“ zum „Fall“, zu einer Datensammlung, die der bestmöglichen „Verwertung“ Ihrer Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt dienen soll.

### Sorgen und Kritik

Uns ist keine Speicherfrist für die vielen persönlichen Angaben bekannt.

Die Skandale der letzten Jahren haben gezeigt, wie leicht diese Daten an Firmen und Dienstleistungsunternehmen außerhalb der Agentur für Arbeit gelangen und mit deren Daten über uns (Big Data) genutzt werden können um Persönlichkeitsprofile über uns anzulegen.

### Erwerbslose haben keine Lobby!

Sie sind aufgrund der Bedürftigkeit und oftmals auch wegen fehlender Kenntnis der komplexen gesetzlichen Grundlagen ihren Sachbearbeitern ausgeliefert und „müssen“ diesen vertrauen.

### Was kann man sonst noch tun?

**Engagieren Sie sich für Ihre Bürgerrechte!  
Schreiben Sie an die zuständigen Politiker!  
Bürgerrechtsarbeit kostet Geld - Spenden Sie**

## Wir arbeiten an diesen Themen:

### Flucht & Migration

- Die Visa Warndatei
- Die europäische Fluggastdatenbank
- FRONTEX
- Europol-Novelle
- Schengen-Informationssystem II
- Die europäische Fluggastdatenbank (PNR)



### Polizei, Geheimdienste & Militär

- Vorratsdatenspeicherung
- Video- und Lauschangriff auf Wohnungen
- Datenabgleich zwischen Polizei und Geheimdiensten (GTAZ)
- Das zentrale Bundesmelderegister BZR
- Rasterfahndung in zentralen Datenbanken
- Biometrische Daten in Ausweis und Pass
- Online Durchsuchung privater PCs

### SchülerInnen-Themen

- Baby-Datei, Schüler-Datei
- Kein Militär an Schulen
- Zivilklauseln an die Unis
- Persönlichkeitsprofile, lebenslang abgestempelt

### Verbraucher- und ArbeitnehmerInnen-Datenschutz

- Gläserner Bürger, Kundenkarten, Scoring
- Die elektronische Gesundheitskarte
- Für Datenschutz auch am Arbeitsplatz
- Personaldaten, Bewerberdaten, Krankendaten, Videoüberwachung
- Gegen den elektronischen Einkommensnachweis ELENA ... und Nachfolger
- Die bundeseinheitliche Steuernummer

### Zensur & Informationsfreiheit

- Gegen Internetsperren und Zensur
- Für Netzneutralität & Informationsfreiheit
- Stopp ACTA ~ TAFTA ~ TTIP
- Open Source statt Kommerzialisierung

Verteidigen wir gemeinsam unser Grundgesetz, unser Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Menschenwürde!

Jede/r kann mitmachen und sich mit uns für seine Bürgerrechte einsetzen.

Die nächsten Termine unserer regelmäßigen Treffen im Berliner Antikriegs-Café COOP, Rochstr. 3, Nähe Alexanderplatz, werden auf unseren Webseiten unter dem Punkt **Aktivengruppen** angekündigt

**Aktion Freiheit statt Angst e.V.**

Rochstr. 3,  
D-10178 Berlin

Mail: [kontakt@aktion-fsa.de](mailto:kontakt@aktion-fsa.de)

Web: [www.aktion-freiheitstattangst.org](http://www.aktion-freiheitstattangst.org)



### Spendenkonto:

Aktion Freiheit statt Angst e.V.  
Triodos Bank

IBAN: DE72 5003 1000 1060 9910 02

BIC: TRODDEF1

Der Verein ist ab 01.01.2011 nach §§ 52 1(2) Nr. 24 AO als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind steuerlich absetzbar.



**Aktion Freiheit statt Angst e.V.** wendet sich gegen die zunehmende Überwachung der Menschen durch staatliche und private Stellen.

*Mitglied des  
European Civil Liberties Network*

## Hartz IV

**Ausgeforscht und ausgeliefert**

